

Seniorenzentrum fertig gestellt

Eningen u. A. um ein weiteres Schmuckstück reicher

Die GSW Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau Baden Württemberg mbH, ein Bauträgerunternehmen des VdK, hat im Zentrum von Eningen u. A. ein Seniorenzentrum erstellt, welches jetzt bezugsfertig ist. Die GSW wird zusammen mit dem Betreuungsträger Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung am kommenden Donnerstag, den 12. Oktober 2006 das Haus feierlich einweihen. Am darauf folgenden Sonntag, den 15. Oktober 2006 findet von 10 bis 17 Uhr ein Tag der Offenen Tür statt, bei dem das Zentrum der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Das neu erstellte Seniorenzentrum gleicht in seiner Form einem großen V. Dadurch entstand zwischen den zwei Gebäudeflügeln ein sonnendurchfluteter, nach Süden ausgerichteter Innenhof mit großer Terrasse. Der darin liegende Garten ist mit geschwungenen Wegen durchzogen, an denen Sitzgelegenheiten zum Verweilen einladen. Mit diesem Projekt soll nicht nur eine ortsnahe Versorgung der älteren Menschen in Eningen u. A. gewährleistet, sondern diesen aufgrund der einmaligen Lage auch das Wohnen in der Gemeindemitte ermöglicht werden. Ein wichtiger Bestandteil ist das gemütliche Café, das allen Hausbewohnern, aber auch den Menschen in Eningen, gleichermaßen offen steht und Gelegenheit zum ungezwungenen Zusammensein bietet. Das Café unterstreicht die Konzeption eines „offenen Hauses“ in der Gemeindemitte.

Presseinformation

Das Seniorenzentrum Frère Roger bietet in einer freundlichen Atmosphäre Raum für 58 pflegebedürftige Menschen. Außerdem stehen 23 Wohnungen mit allem Komfort in der angegliederten Seniorenresidenz unter Achalm für den Einzug bereit. Die gut geschnittenen 2-Zimmerwohnungen haben eine Wohnfläche von 49 bis 68 m² und die 3-Zimmerwohnungen von 73 bis 87 m². Das Seniorenzentrum Frère Roger ist ein eigenständiger Pflegebereich, welcher von den Betreuten Wohnungen der Seniorenresidenz strikt getrennt ist. Bei Bedarf ist jedoch für das Pflegepersonal ein direkter Zugang zu den Wohnungen möglich. In dem vollständig barrierefrei konzipierten Haus gibt es drei rollstuhlgerechte Aufzüge über alle Etagen bis in die Hausgarage – auch der entfernteste Winkel kann problemlos mit dem Rollstuhl erreicht werden.

Die Seniorenresidenz unter Achalm verfügt über eine komplette altersspezifische Infrastruktur, welche die Bewohner in die Lage versetzt, weitgehend unabhängig von fremder Hilfe zu sein. Ein moderner Hausnotruf in allen Räumen stellt rund um die Uhr sicher, dass der ältere Mensch nicht auf sich alleine gestellt ist, wenn er Hilfe benötigt. Darüber hinaus bietet das Konzept des Betreuten Wohnens eine ganze Reihe von Wahlleistungen, welche auf Wunsch oder bei Bedarf in Anspruch genommen werden können und das Leben im Alter komfortabler und angenehmer machen. So können die Bewohner zum Beispiel ihre Wohnung reinigen, einen Einkaufs- und Wäschedienst in Anspruch nehmen oder sich bei der Körperpflege helfen lassen.

Das Betreute Wohnen wird seinem Namen nur gerecht, wenn seine Bewohner auch bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit in ihren eigenen vier Wänden bleiben können und nicht umziehen müssen.

Presseinformation

Eine solch sichere und komfortable Betreuung ist hier durch das Personal des Seniorenzentrums Frère Roger garantiert. Und sollte die Pflegebedürftigkeit einmal so groß sein, dass ein Verbleib in der eigenen Wohnung nicht mehr möglich ist, weiß der Bewohner, dass er einen garantierten Platz im stationären Pflegebereich sicher hat. Hierdurch wird eine optimale Versorgung und vor allem eine hohe Sicherheit im Alter gewährleistet.

Am Tag der Offenen Tür wird der Bevölkerung das Seniorenzentrum vorgestellt. Die GSW wird den Besuchern die Möglichkeit zur Besichtigung einiger Wohnungen in der Seniorenresidenz bieten. Es wird speziell auf die Vorteile von diesen Wohnungen und deren altersspezifischer Ausstattung sowie das umfangreiche Betreuungskonzept eingegangen. Auch haben die Besucher die Möglichkeit, sich ein Bild von dem Seniorenzentrum Frère Roger zu machen. Es werden Führungen durch den Pflegebereich angeboten und umfassend über die Angebote im Haus und die Dienstleistungen des Betreuungsträgers Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung informiert. Für das leibliche Wohl der Besucher wird bei unterhaltsamer Live-Musik die hervorragende Küche des Seniorenzentrums sorgen.

((3.674 Zeichen))

Presseinformation

GSW Sigmaringen

In den zurückliegenden 57 Jahren wurden von der GSW Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau Baden-Württemberg mbH rund 7.500 Wohnungen gebaut, davon allein 1.500 Wohnungen in Tübingen. Mit einem Bilanzvolumen von 200 Millionen Euro gehört die GSW zu den namhaften Wohnungsunternehmen in Baden-Württemberg. Mit ihren Aufträgen an die Bauwirtschaft und Handwerk trägt sie erheblich zur Sicherung vieler Arbeitsplätze in unserem Land bei.

Neben dem Wohnungsbau ist die GSW auch in den Bereichen der Stadtsanierung, Gewerbebau und Grundstückserschließung tätig. Die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes wie auch die Verwaltung von Eigentumswohnungen und fremder Wohnungen ist für das Unternehmen von zentraler Bedeutung. Ihrem Moto „Wohnungsbau im Dienste am Menschen“ ist die GSW bis heute treu geblieben.

Presseinformation

Ihr Kontakt für die Redaktion:

GSW Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau

Baden Württemberg mbH

Markus Weikum

Direktionsassistent

In der Au 20

72488 Sigmaringen

Telefon 07571 - 724 - 175

Telefax 07571 - 724 - 100

m.weikum@gsw-sigmaringen.de

www.gsw-sigmaringen.de

*Falls Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen,
stehe ich Ihnen jeder Zeit gern zur Verfügung.*